

IDM Sachsenringring 7. + 8. Lauf vom 18. – 20. Juni 2010
Roman erreichte sein angestrebtes Ziel nicht ganz!

Roman hatte auf dieses Wochenende sehr grosse Ziele. Der Sachsenring kam ihm in den letzten Jahren immer ein wenig entgegen. Zum einen birgt dieser Kurs keine langen Geraden, auf denen die Werksbikes mit ihrem enormen Power keinen all zu grossen Vorteil haben. Zum anderen kam ihm auf dieser Strecke auch schon mal der Regen zu Hilfe. 06, 08 und 09 stand er jedes Mal einmal auf dem Podest mit einem 2. Rang und zweimal als Dritter. Der Wetterbericht deutete auch auf dieses Jahr auf Regen und saukalte Temperaturen. Aber dieses Jahr war der Raum Sachsenring glaube ich der einzige Ort an dem es nie geregnet hat, ausser ein paar harmlosen Tropfen am Freitag in den freien Trainings.

Am Freitag in den drei freien Trainings wurde viel am Fahrwerk gearbeitet. Es zeigte sich aber schon bald dass diese Strecke für die Reifen Hersteller eine grosse Herausforderung werden könnte.

Im ersten Quali vom Samstag sah es für Roman recht gut aus. Laut den einheimischen Besuchern sollte es am Nachmittag Regen geben und so wurde der Qualireifen schon in diesem Turn eingesetzt. Kurz vor Schluss stand Roman auf dem achten Startplatz, doch der Holländer Barry Veneman auf seiner BMW setzte am Schluss noch einen drauf und verdrängte Roman in die dritte Startreihe auf den vorläufig 9. Platz.

Das zweite Zeittraining begann leider mit strahlendem Sonnenschein, das Pulver hatten wir im ersten Quali verschossen. So wurde ein Rennreifen eingesetzt um eine ganze Renndauer zu simulieren, der war aber auch nicht das gelbe vom Ei und wir standen wieder am Anfang.

Sonntag, die Zeit nahte zum ersten Lauf an diesem Wochenende. Der Start zu diesem Rennen gelang Roman gut und beendete die erste Runde als Neunter, fiel aber schon bald auf Rang zehn zurück. In den folgenden Runden bildete sich eine Fünfergruppe von Rang zehn bis vierzehn. Die Rundenzeiten von Roman liessen nichts Gutes erahnen. War der Reifen schon am Ende? Ich stand direkt an der Strecke mit dem Funk und sah

schon schnell, wie er zum Teil quer aus den Kurven driftete. Am Schluss musste sich Roman mit dem 13. Schlussrang begnügen. Es war einfach der falsche Griff in der Pneuwahl.

Auf das zweite Rennen wählte Roman einen härteren Standartreifen für sein Hinterrad. Der Start war wieder recht gut, er reihte sich in der ersten heiklen Kurve als Achter ein und kam als Neunter aus der ersten Runde zurück. Lange blieb die Spitze zusammen. Roman blieb aber zu lange hinter dem einheimischen Hommel und dem Tschechen Smrz stecken. Nach einigen Positionswechsel konnte sich Roman ein wenig absetzen, aber der fünft und sechst platzierte Rizmayer und van Keymeulen waren schon auf über fünf Sekunden enteilt. Mit einer beherzten Aufholjagd begann er Sekunde um Sekunde aufzuholen, aber leider war das Rennen eine Runde zu früh fertig und er beendete das zweite Rennen als Siebter mit sieben Zehntel Sekunden hinter dem Fünften van Keymeulen.

Mit diesen zwölf Punkten aus diesen zwei Rennen konnte Roman aber seinen Siebten Gesamtrang in der Meisterschaft verteidigen und bleibt immer noch mit Abstand bester Privatfahrer.

Einige Zahlen und Fakts:

Dass unter den 23 Fahrern die in diesem Jahr Punkte geholt haben, nur noch drei Fahrer sind ohne Nuller. Stefan Nebel, Gareth Jones und Roman.

Das Doris und Kurt Stückle jetzt beide fest in unserem Team eingegliedert sind.

Das Dani Pedrosa letztes Jahr in der Moto GP die schnellste Rennrunde fuhr mit 1.22,126.

Die schnellste Rennrunde der IDM 1.25,179 vom Belgier Werner Daemen gefahren wurde und Roman mit 1.26,062 gestoppt wurde.

Das bereits Halbzeit ist, in der diesjährigen IDM.

Das am 2. bis 4. Juli die Läufe 9 + 10 auf dem Highspeedkurs Salzburgring stattfinden.

Bis bald mit motorsportlichen Grüssen
Ueli